

Ich mag in dieser einen Klasse nicht mehr unterrichten!

Beitrag von „Peselino“ vom 12. Januar 2011 18:59

Einen schönen guten Abend allerseits!

Ich habe folgendes Problem und bin auf eure Meinungen dazu gespannt. Also:

Ich unterrichte seit Jahren als Fachlehrerin 2 - 3 Stunden-Fächer, bin häufig in den extrem pubertierenden Jahrgängen eingesetzt.

Seit dem Sommer unterrichte ich in einer Klasse 8 2 Wochenstunden "Arbeitslehre Wirtschaft". Das habe ich schon in vielen Klassen gemacht, ich kenne also die Chancen und auch die Schwierigkeiten, die sich dort ergeben.

In dieser einen Klasse 8 geht das Unterrichten aber überhaupt nicht: die SuS boykottieren den Unterricht, arbeiten nicht, stören mutwillig, freuen sich, wenn sie rausfliegen etc. Jedes Mal, wenn ich aus dieser Klasse komme, sehe ich mein Gehalt als Schmerzensgeld an.

Rückhalt von der Kollegin Klassenlehrerin ist nicht zu erwarten. Sie hat sich mal in meinen Unterricht dazu gesetzt, das waren die Kinder wie ausgewechselt, obwohl ich ja keinen anderen Unterricht gemacht habe. Ihrer Meinung nach liegt das ja alles an mir ...

Das könnte ich ja noch glauben, wenn es nicht auch andere Kolleginnen und Kollegen geben würde, die in dieser Klasse die gleichen Probleme haben wie ich auch. Die Kollegin Klassenlehrerin nimmt bei allem und jedem ihre Kinder in Schutz "Du musst verstehen, die sind doch gar nicht so ... das ist die netteste Klasse, die ich je hatte ..." Hilfestellung ist da nicht wirklich zu erwarten.

(Ach so, die Kollegin Klassenlehrerin diskutiert mit den Kindern immer alles aus ... das ist eine Sprache, die für unsere Kinder wenig taugt, die brauchen eher klare Strukturen und Regeln. Und als sie mit der Klasse in Ende 5 oder Anfang 6 - jedenfalls weit vor der Pubertät - war, hat sie erstaunt verlauten lassen: "Uuuui, ich glaube meine Klasse wächst mir über den Kopf.")

(Hm, wenn in meiner Klasse egal wer bei egal wem sich nicht benimmt, ist es für mich als Klassenlehrerin selbstverständlich, dass ich der Sache nachgehe. Und meist läuft es danach dann auch wieder besser.)

Kurz und gut: Ich habe keine Lust mehr, in dieser Klasse zu unterrichten ... klar, dass ich mir deshalb auch keine besondere Mühe bei der Vorbereitung gebe. Wozu auch? (Perlen vor die S...)

Die Klasse ist im negativen Sinne schulbekannt.

Die Kinder lernen bei mir nichts, weil sie den Unterricht boykottieren. Ich ruiniere meine Nerven, meine Gesundheit.

Aber: Was soll ich jetzt tun? Gespräche mit der Kollegin Klassenlehrerin sind sinnlos. Ich kann doch nicht zusätzlich die in ihrer Klasse notwendigen Elterngespräche führen, Briefe schreiben etc. Das geht mir zu sehr auf mein Zeitkonto. Genausowenig sehe ich ein, dass ich ihre Kinder in meiner Freizeit nacharbeiten lasse (wobei das bei unserer Schülerklientel eh nichts bringt). Soll ich bei der Schulleitung darum bitten, beim nächsten Stundenplanwechsel aus der Klasse

gehen zu dürfen? (Die Kollegin Klassenlehrerin ist mit einem Mitglied aus der Schulleitung verheiratet ...) Oder hilft nur: Augen zu und durch?

Ich freue mich auf eure Gedanken und sage schon mal DANKE dafür - und für's Lesen und sowieso und überhaupt.

LG,

Peselino